Die Idee von Swimmy — Kooperation erklären II

Klasse: ab 1. Klasse
Dauer: 1 – 2 Schulstunden
Material: 1 x großer gefährlicher Fisch, jeweils ein kleiner Fisch zum Selbstgestalten für die Schüler_innen

Diese Unterrichtseinheit ist inspiriert durch das Buch Swimmy von Leo Lionni (ISBN 978-3-407-76016-6). Die Lehrkraft führt das Thema ein, indem sie von der Schönheit des Meeres erzählt und dann die Gefahr aufzeigt, die von einem großen, gefährlichen Fisch ausgeht. Die Schüler_innen gestalten kleine Fische, mit denen eine Identifikation möglich ist, und überlegen, wie sie mit der Bedrohung durch den großen Fisch umgehen können. Optional kann ein Bild von Swimmys Idee eine Lösungsvariante vorgeben, deren Vor- und Nachteile besprochen werden können.

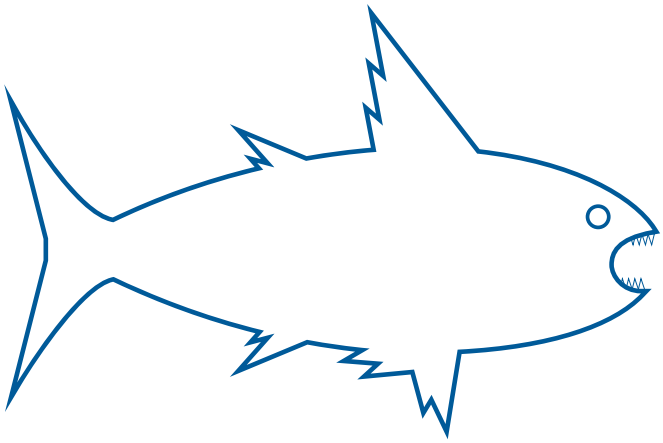
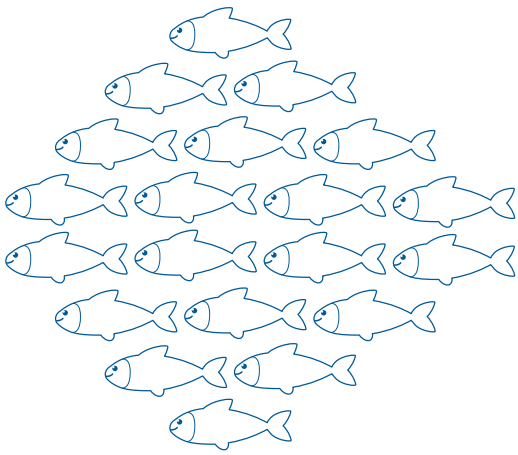
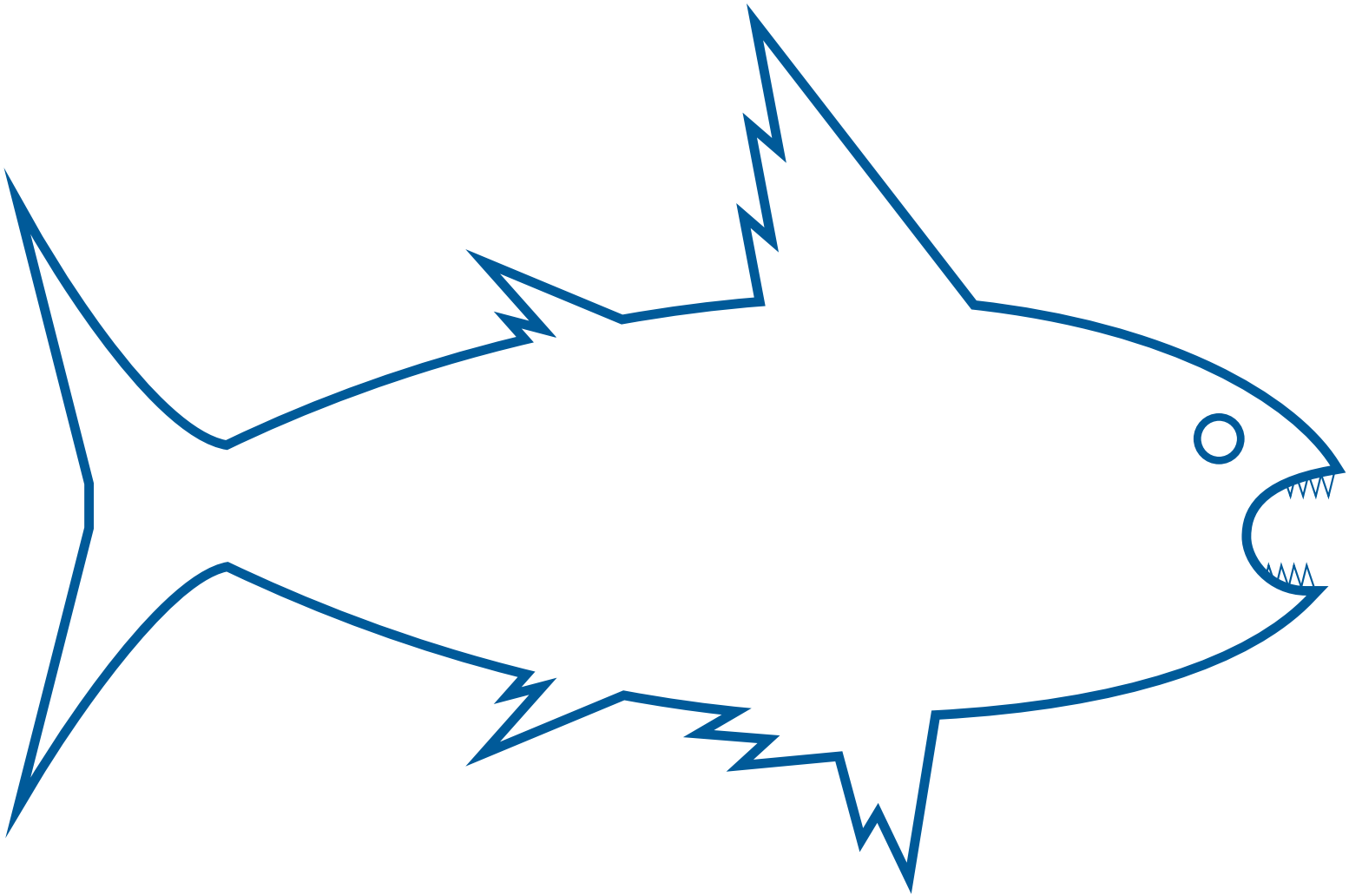
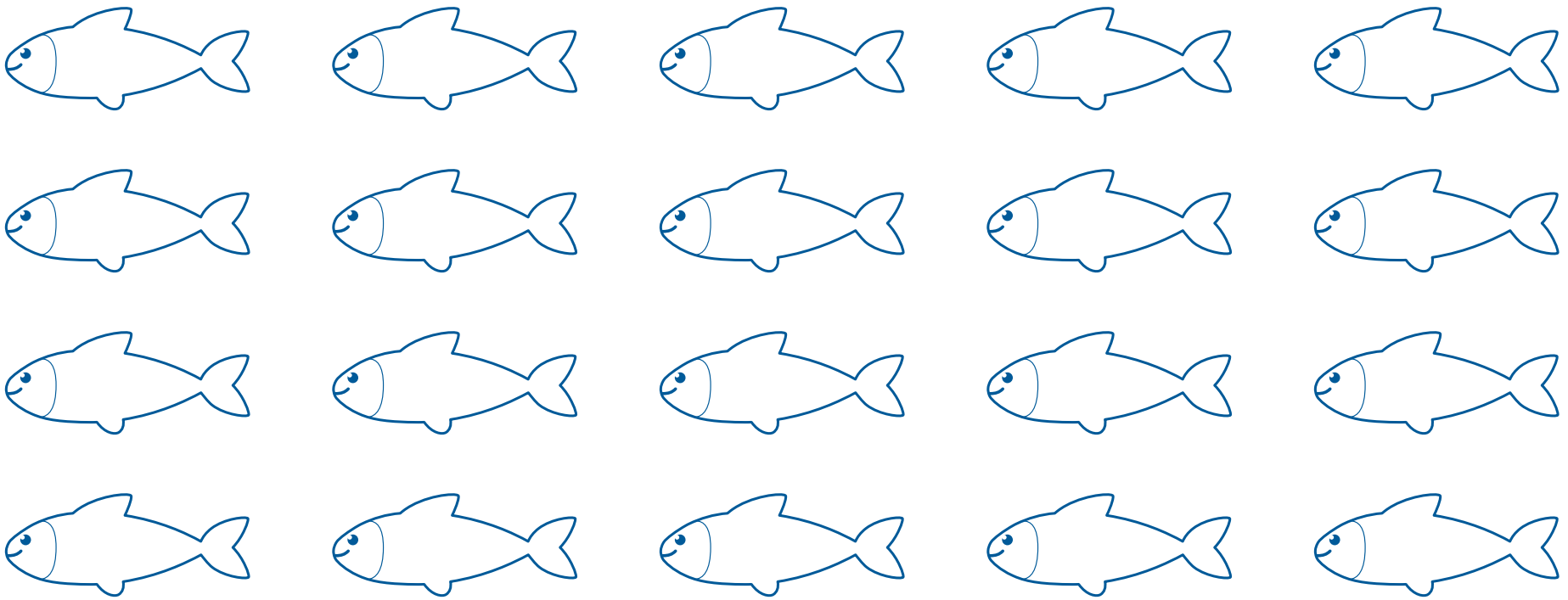
Ablauf

Die Lehrkraft erzählt:

– Draußen im Meer ist es wunderschön. Es gibt Freiheit und Abenteuer.
– Und es gibt diesen Fisch (großen Fisch zeigen). Er frisst gern kleine Fische!
– Du – so wie alle Kinder in deiner Gruppe – bist ein Fisch wie dieser (kleinen Fisch zeigen).
– Male ihn aus, so dass klar ist, dass es dein Fisch ist (kleinen Fisch an jedes Kind verteilen). Wenn du ihn bemalt hast, schneide ihn aus.

Wenn die Fische bemalt und ausgeschnitten sind, wird ein Sitzkreis gebildet und die Lehrkraft erzählt:

– Der Kreis ist das Meer. Mitten im Meer ist der große Fisch (großen Fisch in die Mitte legen und umherschwimmen lassen).
– Überlegt, was ihr tun könnt, um als kleiner Fisch ins gefährliche Meer zu schwimmen.

Impulse

Vergleicht eure Lösungen.
– Brauchst du die anderen kleinen Fische für deine Lösung?
– Was passiert, wenn ein Fisch nicht mitmacht?
– Kannst du hin, wohin du willst, wenn du allein bist?
– Kannst du hin, wohin du willst, wenn du mit anderen zusammen bist?
– Bildet mit euren Fischen eine kleine und eine große Gruppe. Welche Unterschiede gibt es?
– Überlege, was Menschen besser können, wenn sie eine Gruppe bilden.
– Wie können Menschen eine Gruppe werden?
– Wann soll eine Gruppe sich trennen?